

Städtische Möbelgesellschaften.

Ueber die Einrichtung der vom „Kriegsausschuß für Konsumenteninteressen“ unter Mitarbeit des Deutschen Städtetages geplanten gemeinnützigen städtischen Abzahlungs-gesellschaften zur Beschaffung von Hausrat wird uns mitgeteilt: Es soll grundsätzlich daran festgehalten werden, daß die Möbel unmittelbar vom Produzenten bezogen werden, um alle verteuernenden Zwischenglieder auszuschalten. Die Gesellschaften werden sich dadurch als unmittelbare Auftraggeber den größten Einfluß auf die Wahl von Material und Form sowie auf die Verarbeitung sichern. — Aus diesem Grunde soll ein Zusammenarbeiten der einzelnen örtlichen Gesellschaften nach Möglichkeit angestrebt werden, so daß sie z. B. gewisse Gegenstände (Stühle usw.) gemeinsam bestellen. Die Vermittlung und Sammlung dieser Einzelaufträge soll zu den Aufgaben der zu errichtenden Zentralstelle gehören.

Ferner ist es Aufgabe der örtlichen Abzahlungs-gesellschaften, die Käufer bei der Auswahl der Möbel zu beraten; zu diesem Zweck sind örtliche Ausschüsse aus Vertretern der Berufsvereinigungen und aus Sachverständigen vorsehen. Das eigene Risiko der Gesellschaften soll möglichst dadurch gemindert werden, daß die Restsummen der Außenstände bei einer Versicherungsgesellschaft gegen Verlust versichert werden. Die Gemeinnützigkeit des Unternehmens schließt höhere Verzinsung des Gesellschaftskapitals als mit 5 v. H. aus. Werden trotzdem höhere Uberschüsse erzielt, so können sie zur Bildung von Rücklagen für Zahlungsausfälle benutzt werden. Andererseits kann den Käufern durch entsprechende Einrichtungen die Möglichkeit geboten werden, kleine Sparbeträge für geplante Anschaffungen einzuzahlen. Auch können die fälligen Raten wöchentlich oder monatlich — entsprechend den Gehalts- oder Lohnzahlungsfristen — entrichtet werden. Die erste Anzahlung wird auf etwa 30 v. H. bemessen werden müssen, die weiteren Zahlungen auf 20 v. H., so daß in 3½ Jahren die ganze Schuld getilgt wird. — Wie wir erfahren, ist in Berlin bereits eine derartige „Hausrat, gemeinnützige G. m. b. H.“ gegründet worden. Die Geschäftsstelle befindet sich Berlin W 10, Friedrich-Wilhelm-Straße 12.